

Wichtige Mitteilungen der Schulleitung ...

... zum aktuellen Spielstand

Das Schuljahr neigt sich allmählich dem Ende zu, die Fußballweltmeisterschaft beginnt in Kürze. Die Überschneidung dieser beiden für Schüler, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen wichtigen Ereignisse verlangt förmlich Parallelen und Vergleiche zu ziehen.

Schuljahrestechnisch befinden wir uns im letzten Drittel der zweiten Halbzeit. Die meisten unserer Schülerinnen und Schüler haben über das Jahr gute Noten geschrieben und werden am Ende des Schuljahres als Gewinner hervorgehen, wenn sie das Schuljahr mit Erreichen des Klassenzieles beenden oder gar die Allgemeine Hochschulreife erreichen.

Für unsere Nationalmannschaft ist das Erreichen des Zieles, nämlich wieder Weltmeister zu werden, noch in weiter Ferne und nach den Leistungen, die die Mannschaft in den letzten Tagen gezeigt hat, eher nur ein frommer Wunsch.

Als Schulleiter ist mir auch wirklich wichtiger, dass die Schülerinnen und Schüler, die in der gymnasialen Liga spielen, am Ende einen Grund zum Feiern haben - wenn sich natürlich dazu noch ein fußballerisches Sommermärchen zum schulischen Erfolg gesellte, wäre der Beginn der großen Ferien perfekt.

W. Mooser

Wir bieten an ...

...Fundstücke aus der Turnhalle

Wittmann Schmuckstücke, Brillen, Flaschen und Uhren, die in der Turnhalle liegen geblieben sind und ihren Besitzer nicht wiedergefunden haben, werden ab jetzt verkauft, und zwar für maximal 1 €. Interessenten melden sich bitte bei den Mädchen der 10 c oder kommen am Dienstag oder Donnerstag in der großen Pause an den Schaukasten in der Aula.

Wir laden ein ...

... zum Vortragsabend der Instrumentalklassen von Katja Röhrig und Jutta Pockrandt

Pockrandt Wie jedes Jahr findet ein Vortragsabend der Instrumentalklassen von Katja Röhrig und Jutta Pockrandt statt, und zwar am Mittwoch, dem 20. Juni um 18 Uhr.

Im Arthur Groß Saal werden wir das Vergnügen haben, unseren neuen Konzertflügel solistisch und vierhändig, wie auch mit flötenden, geigenden und singenden Musizierpartnern kammermusikalisch erklingen zu lassen. Einige Werke für zwei Klaviere stehen ebenfalls auf dem Programm.

Wir freuen uns auf ein interessiertes Publikum!

... zur Eröffnung des Atombunkermuseums

Krebs Fällt das Stichwort „Kalter Krieg“, so denkt man sofort an spektakuläre Ereignisse wie den Mauerbau oder die Kuba-Krise. Die Angst vor einem nuklear geführten Dritten Weltkrieg war nicht nur in den unmittelbar gefährdeten Metropolen enorm, sondern auch in der Provinz. Der atomaren Bedrohung versuchten viele Städte daher mit Großschutzräumen zu begegnen – so auch Marktoberdorf. Was viele nicht wissen: Einer der größten Strahlenschutzbunker in der Region wurde Mitte der 1980er Jahre im Zuge des Umbaus der Marktoberdörf Stadtverwaltung unter das Rathaus gebaut. 25 Jahre nach Ende des Kalten Krieges ist der Atomschutzbunker mit seinem fast vollständig erhaltenen Inventar nun „entwidmet“ worden, d. h. er hat seine offizielle Funktion verloren. Damit dieses Baudenkmal des Kalten Krieges

nicht in Vergessenheit gerät, hat das P-Seminar „Atombunkermuseum“ unter der Leitung von Thorsten Krebs in Zusammenarbeit mit Stadtarchivarin Josephine Berger die Dauerausstellung „Der Kalte Krieg in der Provinz – ein Atombunker in Marktoberdorf“ konzipiert.

Anderthalb Jahre Archivrecherche, Zeitzeugengespräche und Konzeptionsarbeit

Dazu recherchierten die Abiturienten Maximilian Lederle, Luisa Martin, Colin Schaffer und Philipp Siegert anderthalb Jahre im Stadtarchiv und Zeitungsarchiven, werteten die Unterlagen der Stadtverwaltung zu Bau, Betrieb und Organisation des Atombunkers aus, lasen Fachliteratur zu Zivilschutz und Bunkerbau in Westdeutschland, führten Interviews mit Zeitzeugen und entwickelten ein umfassendes Ausstellungskonzept. Auf fast 100 Ausstellungstafeln wird nun in den drei Themenräumen „Bunker Geschichte“, „Bunker Leben“ und „Bunker Technik“ die Geschichte des Rathausbunkers erzählt. Dazu wurden u. a. Originalexponate wie Urinale und Handwaschbecken angeschraubt, ein Aktivkohlefilter des Modells R 10 mithilfe der freiwilligen Feuerwehr aufgeschnitten, die Trockentoiletten zusammengebaut und einer der 42 1000-Liter-Wasserbehälter aufgestellt. Eine Medienstation mit Experten- und Zeitzeugeninterviews sowie Filmen zu Zivilverteidigung und Schutzraumbau ergänzt das Ausstellungsangebot. Eine ausführliche Dokumentation des Gesamtprojekts findet sich auf unserer Schulhomepage unter <https://www.gymnasium-marktoberdorf.de/de/unterricht/gesellschaftswissenschaften/geschichte/P-Seminar-Atombunkermuseum->



(Foto: Krebs)

Schaffung eines außerschulischen Lernorts zum Kalten Krieg am Originalort

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Durch die Dauerausstellung wird nicht nur die kulturelle Infrastruktur von Stadt und Region gestärkt – ein solches Atombunkermuseum stellt weit über die Grenzen Marktoberdorfs hinaus ein Alleinstellungsmerkmal dar –, sondern auch ein Beitrag für das lebenslange Lernen der Bürger geleistet. Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Förderer, Helfer und Berater, vor allem aber an die „Museumsmacher“ Maximilian, Luisa, Colin und Philipp, die mit ihrem Engagement etwas geschaffen haben, das bleiben wird: eine Stätte politisch-historischer Bildung, an der Marktoberdorfer Schüler und Bürger ein wichtiges Kapitel deutscher Nachkriegsgeschichte am „Originalort“ kennenlernen können.

Am **21. Juni 2018, 19.30 Uhr** wird die Dauerausstellung offiziell im **Foyer des Rathausanbaus (Richard-Wengenmeier-Platz 1)** eröffnet. Anschließend besteht die Möglichkeit, das Bunkermuseum zu erkunden. Alle Mitglieder der Schulfamilie sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Wir gratulieren ...

... zum bestandenen „Cambridge English: Advanced“ (CAE)

Schwietz Miriam Kautzky, Manuel Krech, Nathalie Linder, Lisa Reitzer und Martin Wilde (alle Q 11) haben im März 2018 die vom Cambridge Institut München angebotene Sprachdiplomprüfung „Cambridge English: Advanced“ (CAE) erfolgreich abgelegt. Herzlichen Glückwunsch!

Mit diesem international anerkannten Zertifikat kann man bei Bewerbungen an Universitäten im englischsprachigen Ausland hinreichende Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache nachweisen. Auch im Inland kann es für Stellen- oder Stipendienbewerbungen vorteilhaft sein, neben dem Abitur eine freiwillig erworbene Zusatzqualifikation zu haben.

Die Teilnahme an dieser Prüfung wird SchülerInnen der Q 11 und Q 12 jedes Jahr angeboten. Wer sich vorab informieren möchte, kann das unter <http://www.cambridgeenglish.org/>, www.cambridge-bayern.de und

auf der Homepage unserer Schule tun. Informationen bekommt man auch bei der Fachleitung Englisch.

Wir berichten über ...

...Aktuelles aus der der Schulimkerei

Nagel Nach dem langen, kalten Winter erwachte die Natur im April mit voller Wucht. Die vielen blühenden Obstbäume, Ziersträucher und Blumen boten den Bienen einen reichlich gedeckten Tisch und regten damit die Entwicklung unserer Völker an. Auch die Pollenversorgung war aufgrund des Überangebots der windbestäubten Nadelbäume mehr als gesichert. Allerdings wurde überschüssiger Pollen im Brutnestbereich eingelagert und förderte den Schwarmtrieb. Eine wöchentliche und sorgsam durchgeführte Schwarmkontrolle ist für die Schulimker daher momentan unerlässlich.

Gespannt beobachteten unsere Jungimker natürlich auch, wie sich die Honigräume zusehends füllten. Vor den Pfingstferien konnten wir schließlich den ersten Lohn für all unsere Mühen einfahren: Wir ernteten ca. 70 kg Frühlingshonig!

Bevor das „flüssige Gold“ aber verzehrfertig ist, mussten einige Vorarbeiten geleistet werden:

Nach der Entnahme der Honigwaben aus den Völkern entfernten wir zunächst die Wachsdeckel von den Waben.



(Foto: Nagel)

Die „entdeckelten“ Waben wurden anschließend in die Schleuder gestellt und dann war Muskelkraft gefragt: Die Kurbel musste kräftig gedreht werden, um den Honig aus den Zellen herauszuschleudern.



(Foto: Nagel)

Durch ein Sieb zum Abtrennen von kleinen Wachsstückchen lief der Honig aus der Schleuder in den Eimer. Für eine gleichmäßige und feine Kristallisation musste der Honig nach einigen Tagen noch gerührt werden. So entstand seine begehrte, cremige Konsistenz.



(Foto: Nagel)

Der Frühlingshonig wird ab dem neuen Schuljahr in den neu gestalteten Honiggläsern an gewohnter Stelle bei Frau Thanner im Sekretariat II sowie am Fairtrade-Stand im Erweiterungsbau verkauft. Im Moment bieten wir dort noch den „flüssigen“ Honig vom Sommer letzten Jahres an.

Wie war's ...

... beim Talentseminar in Marktoberdorf

Marco Schmid, 9a Vom 22. – 24. April konnte ich am Talentseminar für besonders begabte und interessierte SchülerInnen teilnehmen. Nachdem ich ganz unverhofft angenommen wurde, da nur 14 Gymnasiasten in ganz Schwaben diese Möglichkeit bekommen haben, war die Freude natürlich groß. Etwas aufgeregt kamen ich und die anderen 13 Schüler dann am Sonntagnachmittag im Marktoberdorfer Internat an. Schnell wurde man mit allen Teilnehmern bekannt und lauschte außerordentlich informativen Vorträgen zum Frühstudium in Augsburg, Schlüsselkompetenzen, Sozioökonomie oder Abwehr von Cyberangriffen. Als Ausgleich zu diesen vielen, umfangreichen und sehr interessanten Themen hatten wir die Gelegenheit, den Klettergarten „Klette am Ette“ zu besuchen oder uns mit Kooperationsspielen in der Halle, gemeinsamen Musizieren und FRÜHsport noch besser kennenzulernen. Mit wenig Schlaf, aber Unmengen an neuen Erfahrungen in jeglicher Hinsicht reisten alle Teilnehmer dann am Dienstag ab. Abschließend lässt sich sagen, dass es für mich drei sehr aufschlussreiche und bereichernde Tage waren.



Das Foto zeigt die Übergabe des Zertifikates an Marco Schmid durch den Ministerialbeauftragten Herrn Kempf.

... auf der Exkursion der Konversationskurse Englisch nach München

Schwietz Die beiden Konversationskurse Englisch der Mittel- und Oberstufe machten sich am Montag, dem 7. Mai 2018 zusammen mit Frau Lutzenberger und Frau Schwietz auf den Weg nach München, um ein wenig Diplomatenuft zu schnuppern. Im Rahmen des Programms „Meet US – Amerikaner im Dialog mit deutschen SchülerInnen“ hatte Frau Generalkonsulin Gavito zu einem Gespräch bei Donuts und Tee ins Amerikahaus eingeladen, war aber persönlich verhindert, da sie zeitgleich der Amtseinführung des neuen US - Botschafters in Deutschland durch Bundespräsident Steinmeier in Berlin beiwohnte. Vertreten wurde sie von Herrn Konsul Lu Zhou, der im Amerikanischen Konsulat in München die Abteilung Politik und Wirtschaft leitet. Zu Beginn der einstündigen Veranstaltung gab der Diplomat einen kurzen Überblick über sein Leben und seinen beruflichen Werdegang. Im Anschluss daran beantwortete er mit diplomatischem Geschick Fragen zu den unterschiedlichsten Themen, die die interessierten SchülerInnen allesamt auf Englisch stellten, z.B. zu den deutsch-amerikanischen und russisch-amerikanischen Beziehungen, zum amerikanischen Gesundheitssystem und zu besonderen Feiertagen in den USA, zum Nordkoreakonflikt, zu Rüstungsausgaben sowie zur Waffengesetzgebung. Ein interessanter Nachmittag mit landeskundlichen und politischen Informationen einmal nicht aus dem Schulbuch, sondern quasi „aus erster Hand“!



(Foto: Schwietz)

... beim naturwissenschaftlichen Praktikum zur Mikroskopie

Grygier Schon mal eine Amöbe gesehen? Oder eine Kugelalge? Am Mittwoch, den 16. Mai fand zum wiederholten Male das Naturwissenschaftliche Praktikum statt. Wie auch bei der ersten Veranstaltung hatten Freiwillige aller Jahrgangsstufen die Möglichkeit, einen Einblick in naturwissenschaftliche Themen zu erlangen, die über die Lehrplaninhalte hinausreichen. An diesem Nachmittag stand eine eingehende Beschäftigung mit der Mikroskopie auf dem Programm. Eine Gruppe von rund 20 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 8 nahm das Angebot wahr und durfte für gut zwei Stunden Einblicke in andere Welten erhaschen.



(Foto: Grygier)

Nach einer Einführung zu den Grundlagen und der Geschichte der Mikroskopie folgte einer Einweisung in die Bedienung der Geräte. Zunächst bekamen die Teilnehmer die Aufgabe, eine Auswahl von Mikroorganismen mithilfe der Mikroskope zu bestimmen. Anschließend stand es den Schülern frei, entweder Originalne, die zahlreichen Fertigpräparate der Biologiesammlung oder andere, selbst mitgebrachte Gegenstände frei zu mikroskopieren. Zum Einsatz kamen dabei sämtliche verfügbaren Auf- und Durchlichtmikroskope. Zum Ende der Veranstaltung waren viele beachtliche Zeichnungen der untersuchten Objekte entstanden. Außerdem hatten die Schüler ihre persönlichen Aha-Erlebnisse gesammelt: Bestaunt worden waren unter anderem die kristalline Struktur von Knetradiergummi, die

totenkopfähnliche Struktur der Leitbündel in einem Maisstengel und die unterschiedlichen Farben und Formen von Pollenkörnern auf Pflanzen aus dem Schulhof.

Wann und wo?

Termine

11. Juni 2018 - 15. Juni 2018

mündliche Abiturprüfungen

11. Juni 2018

Ausstellung und Vortrag von Herrn Werdan über Wirbel- und Gliedertiere

15. Juni 2018

PIT - Gewaltprävention für die Klasse 6m

19. Juni 2018

„Lernort Staatsregierung“ - Exkursion der Klasse 10 m nach München

20. Juni 2018

Exkursion der Klassen 9a und 9b in die Synagoge Augsburg
18:00 Uhr: Vortragsabend der Instrumentalklassen im Arthur-Groß-Saal

21. Juni 2018

19:30 Uhr: Eröffnung der Dauerausstellung „Der kalte Krieg in der Provinz - ein Atombunker in Marktoberdorf“ im Foyer des Rathauses (P-Seminar)

23. Juni 2018

Fahrt der SMV in den Europapark Rust

26. Juni 2018

Exkursion der Klassen 9c und 9m in die Synagoge Augsburg

28. Juni 2018

Lernstandserhebung NT

29. Juni 2018

Entlassung der Abiturienten:

10:30 Uhr: Gottesdienst in St Magnus

11:30 Uhr: Abiturfeier und Zeugnisübergabe im Modeon

2. Juli 2018

PIT - Drogen- und Suchtprävention für die Klassen 7a und 7m

4. Juli 2018, 19:00 Uhr

Klassenkonzert der Klasse 10m im Arthur-Groß-Saal

5. Juli 2018

Bundesjugendspiele

6. Juli 2018

ADAC-Schulung zu umweltbewusstem Fahren für die Klassen 10a/b/c
PIT - Gewaltprävention für die Klasse 6b

9. Juli 2018 - 13. Juli 2018

Proben zu „The Fairy Queen“

11. Juli 2018

PIT - Drogen- und Suchtprävention für die Klassen 7b und 7c

12. Juli 2018

Bundesjugendspiele (Ausweichtermin)
Training: Richtiges Verhalten am Bahnsteig für die Klassen 5a und 5b

13. Juli 2018

Training: Richtiges Verhalten am Bahnsteig für die Klassen 5c und 5m
PIT - Gewaltprävention für die Klasse 6a

Redaktion: Jutta Unger